Verhaltenskodex der Escola Popular in der EKM e.V. (Stand Mai 2025)

Die Escola Popular setzt sich für eine Kultur des Hinsehens, der Achtsamkeit und der Verantwortung ein. Wir fördern ein respektvolles und empathisches Verhalten gegenüber allen Teilnehmenden unserer Angebote – Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ziel des Verhaltenskodex ist es, die seelische und körperliche Unversehrtheit der Teilnehmenden zu gewährleisten und ein sicheres Umfeld zu schaffen.

Dieser Verhaltenskodex dient als verpflichtende Orientierung für alle Mitarbeitenden, Honorarkräfte und Ehrenamtlichen der Escola Popular. Grundlage sind die Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention sowie gesetzliche Vorgaben, wie das Jugendschutzgesetz und die Bestimmungen zum Schutz vor Gewalt.

Der Verhaltenskodex ist fester Bestandteil des Schutzkonzepts der Escola Popular. Der VK muss von jedem Mitarbeitenden, jeder Honorarkraft und jedem Ehrenamtlichen mit pädagogischer Verantwortung per Unterschrift bestätig werden.

Verantwortung und Aktivität

Alle Mitarbeitenden und Honorarkräfte verpflichten sich, die geltenden Regeln zu beachten, auf deren Einhaltung hinzuweisen und andere zu sensibilisieren. Im Verdachtsfall ist umgehend aktiv zu werden, abhängig von der Situation etwa durch Gesprächsangebote, Interventionen, Information oder Dokumentation. Details zum Vorgehen, z.B. Handlungsanweisungen und Anlaufstellen, sind im Schutzkonzept der Escola Popular zu finden. Der Schutz der betroffenen Personen steht dabei an erster Stelle.

Sprache und Wortwahl

- Ich bemühe mich stets eine Gesprächsatmosphäre zu schaffen, die von Respekt und Achtsamkeit geprägt ist.
- Ich bemühe mich um eine diskriminierungsfreie, inklusive Sprache in Wort, musikalischer Gestaltung und Schrift.
- Ich achte darauf, dass meine Kommunikation für alle verständlich ist.

Umgang mit Regeln

- Ich bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst und halte mich an die vereinbarten Regeln.
- Ich fühle mich verantwortlich für die Überprüfung der Einhaltung der Regeln unter den TN und bin mir bewusst wie und das ich bei einem beobachteten oder gemeldeten Regelverstoß/Übergriff zu handeln habe (siehe Handlungsleitfaden im Schutzkonzept).

Gestaltung von Nähe und Distanz

- Mir ist bewusst, dass ich gegenüber den Teilnehmenden eine besondere Position der Autorität und des Vertrauens habe, die ein Machtgefälle darstellt. Deshalb reflektiere ich meinen Umgang mit Nähe und Distanz zu den Teilnehmenden.
- Ich respektiere die individuellen Bedürfnisse und Grenzen der Teilnehmenden und frage nach, wenn mir diese unklar sind.

- Ich kommuniziere meine eigenen Grenzen und halte professionellen Abstand, insbesondere in Situationen, die mir unangenehm erscheinen.
- Ich gestalte die Beziehung zu den Teilnehmenden professionell und transparent.
- Bei Unsicherheiten ziehe ich die Geschäftsleitung hinzu.

Angemessenheit von Körperkontakt

- Wenn Körperkontakt unter den TN erforderlich ist, weise ich vorher darauf hin und mache die Teilnahme freiwillig.
- Ich informiere die Teilnehmenden, dass Körperkontakt auch innerhalb der Gruppe nur mit Zustimmung erfolgen darf. Ich achte darauf, dass die Teilnehmenden untereinander ihre persönlichen Grenzen respektieren.
- Ich gestalte meinen Umgang mit TN mit so wenig körperlichen Kontakt wie möglich, falls ich eine Hilfestellung als unbedingt erforderlich erachte, erfrage ich die Erlaubnis des oder der TN.
- Da insbesondere Capoeira ein körpernaher Sport ist, achte ich dabei besonders darauf unnötigen Körperkontakt zu vermeiden.
- Ich respektiere die persönlichen Grenzen anderer und achte auch auf nonverbale Signale.

Beachten der Privatsphäre

- Ich achte und schütze die Privatsphäre der Teilnehmenden.
- Ich helfe den Teilnehmenden, ihre eigene Privatsphäre zu schützen.
- Ich respektiere geschützte Räume, wie Umkleiden, Schlaf- und Sanitärräume, und betrete diese nur nach Zustimmung.

Medien und soziale Netzwerke

- Ich halte die Regeln zum Daten- und Jugendschutz ein.
- Ich gebe keine privaten Kontaktdaten weiter und trete privaten Social-Media-Gruppen nicht bei.
- Inhalte, wie z.B. Fotos oder Videos, werden nur mit Zustimmung der betroffenen Personen veröffentlicht.

Umgang mit Geschenken und Zuwendungen

- Ich nehme keine individuellen Geschenke von Teilnehmenden an und mache keine Geschenke an einzelne Teilnehmende.
- Ausnahmen können sein: individuelle kleinere Sachgeschenke (z.B. zum Kursende) von Kindern bis 12 Jahre bzw. deren Eltern, welche einen Wert von 5€ nicht übersteigen. Dies darf nicht zur Bevorteilung einzelner Teilnehmer*innen oder Erwartungsdruck in der Gruppe führen.

Datum: _____

Unterschrift: _____